

Presseinformation

CeNTech hat zu Science Breakfast eingeladen

Brötchen und Kaffee zu neuesten Forschungsprojekten aufgetischt

Münster, 27. Februar 2018. Brötchen und Kaffee, dazu drei Appetit anregende Vorträge aus der Forschung: Mit einem Science Breakfast sind zirka 50 Wissenschaftler im Center for Nanotechnology am Dienstag einmal anders in den Tag gestartet. „Im CeNTech arbeiten universitäre Gruppen der Forschung und Entwicklung sowie Unternehmen Tür an Tür. Die Einladung will das Kennenlernen und den Austausch zu den neuesten Entwicklungen im CeNTech-Umfeld weiter fördern“, erklärte der CeNTech-Direktor Prof. Dr. Harald Fuchs in seiner Begrüßung. „Wir wollen wissen: Wer arbeitet an was, mit wem und wer könnte interdisziplinär kooperieren?“

Aufgrund der starken Forschung im Bereich Nanotechnologie arbeitet das CeNTech eng mit der Uni Münster sowie mit weiteren Akteuren aus dem Wissenschaftspark Münster zusammen. Diese Verquickung spiegelte sich auch an der Referentenauswahl wider. Vom Physikalischen Institut der Universität Münster referierte Prof. Dr. Wolfram Pernice über die Münster Nanofabrication Facility (MNF). Hierbei handelt es sich um zwei mit aktueller, hochleistungsfähiger Technik bestückte Reinraum-Labore im CeNTech und im Center for Soft Nanoscience (SoN) sowie um speziell abgeschirmte Labore (erschütterungsfrei und temperaturstabil) im CeNTech II. Das schafft beste Voraussetzungen, um Chips mit den neusten Verfahren der Nano-Strukturierung herzustellen.

Prof. Dr. Bruno Moerschbacher vom Institut für Biologie und Biotechnologie der Pflanzen an der Uni Münster stellte die Forschungsarbeit mit Chitosan vor. Es leitet sich vom Biopolymer Chitin ab, das in der Natur in den Zellwänden von Pilzen, in den

CeNTech GmbH
Heisenbergstr. 11
48149 Münster
Germany

Telefon
+49 (0)251-53406-100
Telefax
+49 (0)251-53406-102
E-mail
info@centech.de
www.centech.de

Geschäftsführer
Dr. Thomas Robbers

Wissenschaftliche Leitung
Dr. Holger Winter

Vorstand F & E
Prof. Dr. Harald Fuchs

Pressekontakt:

Martin Rühle
Telefon
+49 (0)251-68642-80
Telefax
+49 (0)251-68642-19
E-mail
mr@centech.de

Maria Jaklin (Fachmedien)
Telefon
+49 (0)251-53406-100
Telefax
+49 (0)251-53406-102
E-mail
mj@centech.de

Außenskeletten von Wirbellosen wie Insekten oder Krustentieren sowie in einigen Weichtieren vorkommt. Ein Gegenstand der Forschung ist der positive Effekt von Chitosan auf das Wachstum von Pflanzen. Moerschbacher berichtete von beträchtlichen Wachstumssteigerungen in der Landwirtschaft. Chitosan habe überraschende Eigenschaften und zeige etliche biologische Aktivitäten, die es vielseitig einsetzbar mache und etliche Vorteile biete – wobei die Einsatzmöglichkeiten noch längst nicht ausgeschöpft seien. Die Arbeitsgruppe von Moerschbacher zeichnet sich zudem durch hohe Gründungsaktivitäten aus. Mit der EVORION Biotechnologies hat eine Ausgründung auch ihren Sitz im CeNTech.

Als dritte Referentin stellte Dr. Kathleen Spring das Nano-Bioanalytik-Zentrum (NBZ) sowie die dortigen Firmen und Aktivitäten vor. In den Fokus rückte sie das Europäische Nano-Charakterisierungs-Labor (EU-NCL). An dem Projekt sind sieben europäische Partner und das US-amerikanische NCL beteiligt. Das Ziel ist, in vier Jahren alle nötigen Testsysteme zu etablieren, mit denen europäische Firmen und Forschungsinstitute neue Nanomaterialien charakterisieren und auf ihre Sicherheit überprüfen können.